

Pressemitteilung

Nr. 033/2025

13. Juni 2025

Land würdigt herausragendes Engagement im Amateurtheater

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Landesamateurtheaterpreis Baden-Württemberg 2025 stehen fest: Ausgezeichnet werden Ensembles und Gruppen aus Inzigkofen-Vilsingen, Heidenheim, Bruchsal, Sigmaringendorf, Wangen im Allgäu, Heidelberg und Karlsruhe. Die Inszenierungen werden vom 2. bis 5. Oktober 2025 in Heidenheim zu sehen sein.

151 Bewerbungen aus ganz Baden-Württemberg gingen für den Lamathea 2025 ein. Eine unabhängige Fachjury nominierte 17 Inszenierungen in den sechs Sparten Innenraumtheater, Theater mit Kindern und Jugendlichen, Freilichttheater, Mundarttheater, Theater mit soziokulturellem Hintergrund sowie Puppen- und Figurentheater. Jeweils eine Inszenierung wurde als Preisträgerin ausgewählt.

„Mitreißend, klug, witzig, berührend und offen für kulturbegeisterte Menschen – so sollte Kultur von allen für alle sein, und dafür steht der Landesamateurtheaterpreis. Hier erleben wir, was Amateurtheater sein kann. Der Lamathea ist eine Anerkennung des Landes für die ungeheure Vielfalt und Qualität der Bühnen Baden-Württembergs. Gleichzeitig wollen wir damit die ehrenamtliche Arbeit vor und hinter der Bühne würdigen – ohne die geht nichts“, sagte Kunststaatssekretär Arne Braun in Stuttgart.

Lebenswerk-Preis für Gründer des Karlsruher Theaters „Die Spur“

Der Sonderpreis Lebenswerk / Bürgerschaftliches Engagement wird Ulrike und Peter M. Wolko vom Theater „Die Spur“ in Karlsruhe verliehen. Das Ehepaar hat sich über das von Peter M. Wolko 1962 gegründete Theater kennengelernt, es über sechs Jahrzehnte mit unermüdlicher Leidenschaft geleitet und viele unterschiedliche Menschen von jung bis alt durch ihr Theater zusammengeführt. Die Preise werden am 5. Oktober zum Abschluss eines viertägigen Preisträgerfestivals in Heidenheim verliehen.

„Der Lamathea bringt die Vielfalt der Amateurtheaterszene in Baden-Württemberg eindrucksvoll auf die Bühne. Das Festival wird auch in diesem Jahr ein kultureller Höhepunkt – mit exzellentem Theater, tollem Rahmenprogramm und einer großen Portion Leidenschaft“, sagt der Präsident des Landesverbandes für Amateurtheater Marcus Joos.

**Die Preisträgerinnen und Preisträger des Landesamateurtheaterpreises
Baden-Württemberg 2025:**

Kategorie Innenraumtheater (38 Bewerbungen):

[Amateurtheater Die Koralle e.V. \(Bruchsal\)](#)

„Beziehungsweise - Lorient“

Regie: Anne Sessler, Christiane Rieger-Klein, Elisabeth Rieger, Miriam Steinmetz, Monika Schuhmacher

Kategorie Theater mit Kindern und Jugendlichen (17 Bewerbungen):

[Junges Theater der Waldbühne \(Sigmariningendorf\)](#)

„Letzte Hoffnung Schweiz“

Regie: Nadja Kieseewetter

Kategorie Freilichttheater (35 Bewerbungen):

[Naturtheater Heidenheim e.V. \(Heidenheim\)](#)

„Annie“

Regie: Max Barth

Kategorie Mundarttheater (30 Bewerbungen aus den verschiedenen Kategorien):

[Deuchelrieder Theater e.V. \(Wangen im Allgäu\)](#)

„Grattlerblues“

Regie: Josef Biggel

Kategorie Theater mit soziokulturellem Hintergrund (14 Bewerbungen):

[Performance Theater Heidelberg e.V. \(Heidelberg\)](#)

„Labeled - ein Sittenstück“

Regie: Marc Zech & Amelie Mahl

Kategorie Puppen- und Figurentheater (5 Bewerbungen):

[Theater Kübel wie Eimer \(Inzigkofen-Vilsingen\)](#)

„Mach (k)ein Theater!“ von und mit Anna-Lena Kübel

Kategorie Bürgerschaftliches Engagement und Lebenswerk (12 Vorschläge):

Theater „Die Spur“ (Karlsruhe)

Ulrike und Peter M. Wolko

Jede Preiskategorie ist mit 2000 Euro dotiert, während der Preis für das Lebenswerk / Bürgerschaftliches Engagement undotiert bleibt. Der Wettbewerb wird von der Landesregierung ausgelobt und vom Kunstministerium umgesetzt. Die Staatliche Toto-Lotto GmbH trägt die Hälfte des Preisgeldes.

Das Preisträgerfestival organisiert der Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V., gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie unterstützt von der Stadt Heidenheim, der Kreissparkasse Heidenheim und das Gasthaus zum Alten Sägewerk.

Die weiteren Nominierungen des Landesamateurtheaterpreises Baden-Württemberg 2025:

Folgende weitere Theater wurden nominiert und erhalten im Rahmen der Verleihungsveranstaltung eine Dankesurkunde:

Innenraumtheater:

DAT Ensemble des DAT Theater im Feierraum (Böblingen)

„Geheimplan gegen Deutschland/ Die Nashörner – ein Theaterabend für die Demokratie“

Regie: Prisca Maier-Nieden

Musical-AG des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Kooperation mit dem Kulturhaus Osterfeld gGmbH (Pforzheim)

„Shrek - The Musical“

Regie: Maren Schmidt-Fischer

Theater mit Kindern und Jugendlichen:

Theater im Bahnhof (Dielheim)

„Ein Sommernachtstraum“

Regie: Petra Kirsch

Jugendtheater (JUTHE) vom Theater Tempus fugit (Lörrach)

„glitter grit“

Regie: Karin Maßen

Freilichttheater:

Naturtheater Renningen (Renningen)

„Peter Pan – eine Abenteuerreise“

Regie: Christine Binder

Waldbühne Zussdorf e.V. (Wilhelmsdorf)

„VieHarmonie - a tierisches Theater“

Regie: Thomas Beck

Mundarttheater:

Dorfgemeinschaft Upflamör (Zwiefalten)

„Jedes Dorf hat eine Schanze verdient“

Regie: Arnd Heuwinkel

Theatergesellschaft 1874 Liptingen e.V. (Liptingen)

„Wenn schon - denn schon“

Regie: Klaus Schönbrunn

Theater mit soziokulturellem Hintergrund:

Südstadt-Theater (Schwäbisch Gmünd)

„Margarete“

Regie: Marie-Luise Gnannt

ZU VIEL JAMAL (Heidelberg)

„WILL-KOMMEN - WILL BLEIBEN - WILL GEHEN“

Regie: Sara Backhaus und Laura Holz

Puppen- und Figurentheater:

MAPH-Theater (Karlsruhe)

„Männerträume im Grünen“

Regie: Eigenregie

Weitere Informationen rund um den Wettbewerb, die Jury und das Festival unter

<https://amateurtheater-bw.de/lamathea/>